

Mit einem Sommerfest in der Brauerei Kuehn Kunz Rosen feierte der Handballverband Rheinhessen (HVR) sein 75-jähriges Bestehen. Neben einigen Ehrungen stand der fachliche Austausch in geselliger Runde im Vordergrund der Festivität, die als eine der letzten Veranstaltungen der Verbandshistorie in Erinnerung bleiben wird. „Große Aufgaben stehen an. Deshalb haben wir uns entschieden, ohne großen Festakt im kleinen Rahmen zu feiern“, spielte HVR-Präsident Mathias Solms auf den bevorstehenden Zusammenschluss mit dem Pfälzer Handballverband an. Dessen Präsident Ulf Meyhöfer gehörte zu den geladenen Gästen und nutzte den Abend um in ungezwungener Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen. „Der HV Rheinhessen hat mich begeistert: tolle Vereine, sehr engagierte Vereinsvertreter, ein mega motiviertes Vorstandsteam und ganz besondere Ehrenmitglieder. Ich hatte ganz tolle Gespräche, aus denen ich viel für unseren kommenden Workshop mitgenommen habe“, freute sich Meyhöfer schon auf das im Juli geplante Treffen der Verbandsvorstände, bei dem auch ein Zeitplan für den Zusammenschluss erarbeitet werden soll. Als „Verpflichtung“ nahm Meyhöfer die Worte des früheren HVR-Präsidenten Klaus Kuhn auf, der heute den Sportbund Rheinhessen (SBR) anführt und sich vom neuen Verband nicht zuletzt wichtige Impulse zur Förderung der Jugend verspricht. „Ich freue mich, Teil der HVR-Historie zu sein und wünsche mir, dass der Zusammenschluss ein Erfolg im Sinne des Handballsports wird. Ich hoffe, das Rheinland zieht nach und kommt auch noch bald dazu.“

Kuhn nahm auch zwei Ehrungen des Sportbunds vor: Karin Dietrich, seit 1984 Staffelleiterin im HVR und ebenso lange Hallenplanerin bei ihrem Heimatverein TV Nieder-Olm, wurde mit der SBR-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze gab es für den ersten Vorsitzenden des HC Gonsenheim, Lukas Braum, der beim HVR als Schiedsrichter und Staffelleiter aktiv ist. Bei den Ehrungen des HVR brachte große Emotionen vor allem die Verabschiedung von Jürgen Haas mit sich, der nach Jahrzehnten an der Pfeife seine Laufbahn als Schiedsrichter beendet. Zu seinen mit Anekdoten aufwartenden ehemaligen Gespannspartnern gehört neben Kuhn auch der HVR-Schiedsrichterwart Ralph Müller, der sich mit einer Fotokollage bei seinem Weggefährten bedankte. Ebenfalls mit Haas zusammen gepfiffen hat der Budenheimer Michael Weyrich, der wie Haas mit der HVR-Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet wurde und seinem Ex-Partner versicherte: „Ich habe viel von Dir gelernt.“ Die HVR-Ehrenmedaille in Bronze ging an Schiedsrichter-Einteiler Leander Welter von der TSG Ober-Hilbersheim. Mathias Solms bedankte sich bei den Geehrten und allen die im HVR mitarbeiten: „Ohne euer Engagement wäre ein geregelter Spielbetrieb nicht möglich.“ Zum Abschluss rief der HVR-Präsident einen Toast auf den Zusammenschluss zum neuen Handballverband Rheinhessen-Pfalz aus, „den wir hoffentlich noch dieses Jahr über die Bühne kriegen“.

Text und Bilder: Dirk Waidner (Pressewart HV Rheinhessen)